

Autor
Cosmic Agency, Gosia
Veröffentlicht
März 09, 2020
Extraterrestrische Technologie - Tech Talk mit den Taygetischen Plejadiern

Swaruu: Ich bin ein bisschen besorgt. Ich habe im Chat nicht alles gegeben und konnte nicht alles geben. Sie haben alle fantastische Antworten erwartet und ich war nicht in der Lage, ihnen zu diesem Zeitpunkt welche zu geben! Und etwas, das du nicht weißt: Ich war nicht hier in meinem gewohnten Zimmer, ich war im Hangar auf einer Fahrstuhl-Arbeitsplattform hinter Suzy, etwa 5m über Deck, mit einem alten Computer, auf einem Hocker, und meine Hände waren ganz fettig, weil ich mitten in einer Drecksarbeit steckte, ich konnte nicht mal gut tippen, so wie ich da war.

Gosia: Wow, wir verstehen dich! Macht euch keine Sorgen.

Swaruu: Der Computer war da, so dass ich dir zuhören konnte, während ich arbeitete. Ich habe nicht erwartet, dass ihr mich bitten würdet, live in den Chat zu kommen.

Gosia: Aww. Das hättest du sagen sollen. Ich hätte es verhindert. Wir wussten es nicht. Aber du hast es gut gemacht, bitte mach dir keine Sorgen.

Dale: Trotzdem, du warst fantastisch und wir waren so stolz, dich dabei zu haben.

Swaruu: Und ich fand es irgendwie lustig, als du die Motoren und die Toroids mit den Bildern erklärt hast, die wir dir geschickt haben, denn ich war genau dort und habe genau daran gearbeitet und in zwei große Auspuffdüsen geschaut. Mit meinen Händen ganz schmutzig!

Dale: Sehr cool.

Swaruu: Ich weiß, dass ihr der Auffassung seit, dass sich hier alles in der Realität manifestiert. Und da hast du mich ganz schmutzig in einem Overall. Wir sind einfach eher Menschen. Und dann fragten sie nach dem besten Schalter für eine Rodin-Spule und ich hatte keine Ahnung, was sie wollten, oder was sie mit einem solchen Gerät genau erreichen wollten. Das muss man erst einmal verstehen.

Dale: Sie versuchten, den Strom in Impulsen ein- und auszuschalten und wollten es auf wiederholbare und zuverlässige Weise kürzer als Nanosekunden machen. Ich glaube immer noch nicht, dass das die Ergebnisse erzielen würde, nach denen sie suchen. So wie ich es verstehe, brauchen sie immer kürzere Wellenlängen, indem sie in einem kontinuierlichen, nicht gepulsten Modus arbeiten. Ist das korrekt?

Swaruu: Ja, genau, ich sehe keinen praktischen Zweck für Pulse. Es sei denn, sie machen als Teil des Systems einen Luftbogenfunken.

Dale: Sie versuchen, ein ringförmiges Feld und eine Art elektrogravitischen Motor zu erzeugen.

Swaruu: Ein elektrogravitischer Motor. Sie kennen die Frequenz der Gravitation um sie herum nicht. Sie brauchen einen Frequenzsensor und einen Frequenzgangsmodulator für ihre Spule. Das Problem ist, dass sie viel von ihrem ohnehin schwachen Gravitationsfeld durch unnötige Energieausgabe verlieren, da sie nicht im richtigen Frequenzbereich des Gravitationsfeldes senden.

Frage. Wie würdest du die elektrische Spannungsmodulation für ein einfaches VLF-Radio mit variabler Frequenz lösen?

Dale: Ich nehme an, du könntest ein einfaches LRC-Netzwerk verwenden.

Swaruu: Könntest du bitte in sehr einfachen Worten erklären, was ein LRC-Netzwerk ist? Bitte erkläre es mir kurz, ich bin gerade beschäftigt.

Dale: LRC L= induktiv, R= resistiv und C - kapazitiv, ein LRC-Netzwerk würde ein Mittel zur Abstimmung und ein Mittel zur Zeitsteuerung, oder Kontrolle der Frequenz bieten.

Swaruu: Und was wäre die Hardware?

Dale: Ein Induktor wird eine Spule aus Draht, oder eine um einen Eisenkern gewickelte Spule sein, der Widerstand ist ein Widerstandselement gegen den Stromfluss und der Kondensator speichert Energie. Die Höhe der Kapazität wird die Kontrolle über das

Timing der Schaltung und damit die Auf- und Entladungsrate steuern. Also die Kontrolle der Frequenz. Die Spule, die sie mir zeigten, war eine ziemlich komplizierte Form einer Rodin-Spule, glaube ich, mit 9 tatsächlich auf die Form gewickelten Spulen. Meine Sorge ist, dass 9 separate Spulen von Hand gefertigt, nicht sehr präzise wären und daher der Widerstand und das Timing der Spulen schwer zu synchronisieren wäre. Das würde Instabilität erzeugen.

Swaruu: Ok, mein Punkt hier war, dass du vielleicht schon vorgefertigte Schaltkreise und sogar Chips hast, um das als LRC-Netzwerk zu gebrauchen. Aber wenn du zum Beispiel mit jemandem im Jahr 1912 kommunizierst... wird es ein bisschen schwieriger zu erklären. Besonders wenn man nicht weiß, was sie in der Hand haben.

Und ja, das ist ein Problem, du musst den exakt gleichen Widerstand in jeder der 9 separaten Spulen haben.

Dale: Ja, ich stimme dir zu. Es gibt viele verschiedene LRC-Komponenten, die erhältlich sind und oder aus dem vorgefertigt.

Swaruu: Wenn sie Kupferdraht verwenden, geht eine Menge Energie nur durch den Widerstand verloren.

Dale: Genau. Sie sollten supraleitende Legierungen verwenden. Aber hier bei Raumtemperatur funktionieren noch keine.

Swaruu: Das Problem ist, dass selbst wenn sie supraleitenden Draht verwenden, die Frequenz nicht variabel sein wird. Und das ist hier das Hauptproblem.

Dale: Ich verstehe.

Swaruu: Sie haben vielleicht eine minimale Kontrolle der Ausgangsfrequenz, wenn sie den Energiefluss in jeder der 9 separaten Spulen variieren. Was sie also brauchen, ist eine Spule in einer Spule in einer Spule in einer Spule in einer Spule (so viele wie möglich), um das Verhältnis der elektromagnetischen Felder und die Wechselwirkung zwischen ihnen allen zu variieren, um einen vollständig variablen Frequenzausgang zu haben. Aber das Hauptproblem hier ist der bloße elektrische Widerstand des Kupferdrahtes.

Dale: Was wäre, wenn jede Spule einzeln abstimmbar wäre?

Swaruu: Ja, wobei jede einzelne Spule einzeln abstimmbar wäre, könnte man ein paar Ergebnisse sehen.

Dale: Ich nehme an, wenn ein sehr hochwertiger Computer in das System eingeführt würde, wäre es möglich, die Instabilitäten von Spule und LRC zu kompensieren. Aber trotzdem, wie du sagst, ist das Kupfer ein großes Problem. Wahrscheinlich würden sie mehr Energie vergeuden, als sie erzeugen könnten.

Swaruu: Ja, auf jeden Fall! Es verbraucht mehr als das, was es produziert. Aber wenn es ihr Ziel ist, die Schwerkraft aufzuheben, ist es vielleicht erreichbarer als freie Energie. Benutzen sie isolierten Kupferdraht oder einfachen Draht?

Dale: Kupfer mit einer dünnen Emaille-Isolierung, wie wir sie in den Wicklungen von Elektromotoren verwenden.

Swaruu: Ok perfekt, das wäre der richtige Weg. Normaler Draht wäre einfach nur dumm, aber ich musste es überprüfen. Der Schlüssel hier ist der Widerstand innerhalb der Spule. Ich weiß, dass das nicht möglich ist, aber man braucht hier ein supraleitendes Kabel.

Dale: Der Nullpunkt kann mit dieser primitiven Technologie nicht erreicht werden.

Swaruu: Nein, ich fürchte nicht.

Dale: Ich wünschte, wir hätten einen.

Swaruu: Oder vielleicht etwas, um sie erkennen zu lassen, dass es möglich ist. Ich meine, zumindest teilweise erhält eine Spule in einem Auto bis zu einem gewissen Grad auch Energie aus dem Äther. Aber es wird auf der Erde von anderer Physik weg erklärt.

Dale: Eine Kupferlegierung zu verwenden, die eine gewisse Supraleitfähigkeit zeigt und die Spule mit flüssigem Stickstoff oder flüssigem Helium zu kühlen, mag ihnen etwas Hoffnung geben, aber es ist immer noch keine leichte Aufgabe.

Swaruu: (Zündkerzenspule) Oder eine Autospule in einem älteren Modell ohne elektronische Zündung.

Dale: Ja, verstanden.

Swaruu: Hinweis (teuer) versuche es mit eingefrorenem Golddraht.

Dale: Ah Ja.

Swaruu: Hier wird fast überall Golddraht verwendet. Ich weiß, es ist unmöglich, ihn dort zu bezahlen.

Dale: Aber das ist ultrarein und kristallin, oder?

Swaruu: Ja. Kein Widerstand. Aber es ist gereinigt.

Dale: Fast außerhalb der Möglichkeit der Forscher.

Swaruu: Also läuft das Problem hier auch auf Materialien hinaus.

Dale: Das tut es immer.

Swaruu: Also, habe ich keine einfache, "spektakuläre" Antwort für sie.

Dale: Wenn sie etwas Niobium-Zinn-Draht und flüssiges Helium haben, könnten sie einige Ergebnisse erzielen. Aber auch hier sind die Kosten und die Verfügbarkeit für die meisten unerschwinglich.

Swaruu: Vielleicht versuchen sie, Energie durch jede einzelne der 9 Spulen fließen zu lassen, um einen Vortex zu erzeugen. Das könnte der Grund dafür sein, dass es separate Spulen und 9 davon sind. Aber ich kann nicht wissen, ob es an diesem Punkt funktionieren würde.

Dale: Es gibt einige Supraleiter, die auf LN2-Niveaus funktionieren, aber nicht ohne weiteres verfügbar sind. Und ja, einverstanden. Vielleicht müssen wir fragen, was sie zu erreichen hoffen.

Swaruu: Das wäre ein erster Schritt. Wir können ihnen nicht helfen, wenn wir nicht wissen, was sie erreichen wollen. Und dann sollten sie zuerst Materialien recherchieren.

Gosia: Aber was ist das für ein Gerät, das sie überhaupt versuchen zu konstruieren? 5G-Schutz? oder was?

Dale: Kein 5G. Sie versuchen einen elektromagnetischen gravitischen Raumschiffantrieb zu bauen.

Swaruu: Kurz gesagt, die Gravitation aufheben.

Dale: Ja genau

Gosia: zu welchem Zweck? Für Flugzeuge?

Dale: Um ein Raumschiff zu bauen.

Gosia: Haha ah ok.

Swaruu: Dann müssen sie die Frequenzabgabe kontrollieren. Und da sie einen sehr geringen Energieausstoß haben, wird das kritisch. Für die Sensoren brauchen sie vielleicht ein Interferometer. Aber dann wiederum müsste derjenige, den sie brauchen, von Grund auf neu konstruiert werden und braucht auch, und basierend auf dem Tunneleffekt eines absolut kontrollierbaren elektrischen Stroms durch zwei supraleitende Kabel. Und dann brauchen sie eine Möglichkeit, diese Interferometerwerte zu interpretieren und sie in etwas brauchbares zu übersetzen.

Dale: Bei der richtigen Resonanzfrequenz dieser Spule sollte sie so wirken, dass sie die lokale Gravitation aufhebt. Korrekt?

Swaruu: Ja, Dale, aber das Problem hier, das ich zu erklären versuche, ist, was genau die richtige Resonanzfrequenz ist? Ihr braucht sie, um ihr Gegenstück zu erzeugen, um sie aufzuheben.

Dale: Interferometer wie in Lichtwellen Swaruu, wie wir sie in Lasersystemen verwenden oder vielleicht Tunnelioden? Und ok, ich verstehe, macht Sinn. Das wäre für sie eine Jagd- und Knabbermethode, fürchte ich.

Swaruu: Ok, ja die, aber die kommerziellen sind nicht empfindlich genug, um Gravitationsschwankungen innerhalb eines Feldes zu messen. Und dann muss man das Geräusch entfernen, das von vielen Dingen auf der Erde erzeugt wird, die auch eine Reaktion im Interferometer verursachen, die falsche Anzeigen verursacht.

Dale: Sie müssten riesig sein, wie die, die in letzter Zeit Gravitationswellen von

kollidierenden Schwarzen Löchern aufspüren.

Swaruu: Ja. Dann müssen sie sie kleiner machen. Brauchbar. Wieder Materialien.

Dale: Die sind an jedem Bein bis zu Kilometer lang. Unpraktisch für diese Forschung, es bräuchte. Milliarden sie zu konstruieren. Ja, zurück zu den Materialien. Traurig.

Swaruu: Ich schätze, es wäre Angeberei zu sagen, dass die auf der Oberfläche von Raumschiffen ungefähr die Größe eines Parksensors an einem deiner Autos haben!

Dale: Haha ja, aber hey, was erwartest du für 800.000 Jahre Fortschritt.

Swaruu: Ich möchte helfen, aber es ist schwer für mich, das Wie zu komprimieren. Aber es benutzt genau dasselbe Prinzip. Tunneleffekt zwischen supraleitenden Kabeln.

Dale: Ich weiß es zu schätzen, dass du es versuchst und ich bin sicher, dass sie es zu schätzen wissen. Ich wünschte nur, wir könnten mehr Hoffnung bieten. Vielleicht in weiteren 100 Jahren Erdzeit.

Swaruu: Das Schlüsselproblem hier sind die Materialien.

Dale: Ja, Supraleiter und polymorphe Legierungen etc.

Swaruu: Hauptsächlich Miniaturisierung von supraleitenden Materialien. Und die Entwicklung von Supraleitern bei Raumtemperatur. Hier hauptsächlich kristalline Goldkabel.

Dale: Auch der Umgang mit ultrahohen, energetischen Magnetfeldern.

Swaruu: In diesem letzten Fall ist die Modulation der Frequenz am notwendigsten. Sie strahlen nur sich selbst ab, ohne angemessenen Schutz, und all diese nutzlose elektromagnetische Strahlung erzeugt nur Rauschen, das die Effizienz des Gerätes kiesig beeinflusst.

Dale: Hier auf der Erde haben sie Mühe, Felder von 40 bis 50 Tesla zu erzeugen.

Sprichst du von amplitudenmodulierter Modulation, oder direkter Frequenzmodulation?

Swaruu: Beidem.

Dale: Ich verstehe.

Swaruu: Alles muss konzentriert und kontrolliert werden, oder du blutest nur Energie aus, die du konzentriert brauchst.

Dale: Einverstanden.

Swaruu: Zum Beispiel von den 100, die es produziert, würde es nicht funktionieren, wenn 15% auf einer Frequenz, 10% auf einer anderen Frequenz verschwinden und 20 auf einer anderen und so weiter. Im Grunde erzeugen sie einen eleganten Kurzschluss.

Dale: Ja, ja, das tun sie und so manche Spule ist verbrannt. Wie du sagst, ein sehr eleganter Kurzschluss.

Dale: Ich glaube, wir können eine Art kristallinen Golddraht herstellen, so wie wir kristallines Kupfer und Silber herstellen, aber ich weiß nicht, ob es homogen genug ist oder ob die Kristalle einheitlich genug sind.

Swaruu: Du musst all die Geräusche, die es erzeugt, konzentrieren. Macht das für dich irgendeinen Sinn?

Dale: Ja, einen perfekten Sinn. Ich danke dir. Ich sehe nur nicht wie das hier und jetzt ohne weiteres erreicht werden kann. Aber, es gibt immer Hoffnung.

Swaruu: Sie wollen vielleicht mit einer anderen, nicht-Rodin-Spulenkonfiguration experimentieren. Duale Merkaba, auch mit Draht. Keine Ahnung, ob das funktionieren wird, ich muss mehr Forschung betreiben. Hier ist sie die Grundform für einen energetischen Nullpunktmotor oder Reaktor, aber sie benutzt kein Kabel. 2 Spulen, auf jeder eine Merkaba.

Dale: Übrigens habe ich mich schon immer zu gegenläufig rotierenden Magnetfeldern mit sehr hoher Energie hingezogen gefühlt. Seit ich sehr jung war. Ich sehe dies auch als einen Weg, die Schwerkraft aufzuheben.

Swaruu: Dale: Die sind so gut, dass sie nach dem gleichen Prinzip funktionieren wie die Triebwerke von Raumschiffen. Das ist es, was Raumschiffe antreibt. Ich habe all diese Spielzeuge zur Verfügung, mit denen ich spielen kann. Aber ich kann sie nicht teilen, da sie ohne die richtigen Materialien nicht funktionieren, die man entweder einfach nicht hat, oder die zu teuer sind, als dass man sie haben könnte.

Dale: Gegenläufig rotierende Magnetfelder also, ich erinnere mich.
Swaruu: Gegenläufig rotierende elektromagnetische Impulsantriebsturbinen.
Dale: Ich kann es in meinem Kopf sehen. Ich könnte es bauen, wenn ich die Materialien und die Mittel hätte.
Swaruu: Der nominale Schub ist gigantisch! Nochmals, auch die Materialien. Wenn du alles benutzt, was du jetzt auf der Erde hast, wirst du die Turbine einfach schmelzen. Du hast nicht einmal solche Legierungen!
Gosia: Warum sind die Mittel notwendig, um an diese Materialien zu kommen? Kostet es so viel, sie zu beschaffen?
Dale: Ich habe ein schönes Labor, aber nicht einmal ansatzweise für diese Art von Forschung.
Gosia: Was können sie tun, um diese Legierungen zu erhalten? Wie kann man diese Materialien erhalten?
Dale: Das gibt es hier noch nicht.
Swaruu: Ja, sie haben sie nicht auf der Erde, sie existieren dort nicht. Diese Triebwerke werden sehr heiß (wärmesuchende Raketen lieben sie, wenn sie einmal eingeführt sind, werden sie sich nicht mehr für Düsentriebwerke interessieren).
Dale: Sogar unsere Refraktärmetalle wie Wolfram würden sehr schnell versagen. Einige dieser Metalle würden wahrscheinlich am besten in einer Umgebung ohne Schwerkraft hergestellt werden.
Swaruu: Ja. Sie müssen in Zero G geschmolzen werden.
Gosia: Was sind also die Schritte, damit sie hier existieren?
Swaruu: Nach und nach. Stell dir vor, dass die Leute 1912 sagen, dass sie einen Computer bauen wollen, auf dem Windows 10 läuft. Wie können wir ihnen überhaupt anfangen zu sagen, wie?! Ich verstehe ihre Not und ihre Ungeduld und ihren Schmerz. Aber ich denke auch, dass dieser Kontakt manchmal kontraproduktiv sein kann, da er nur Frustration nährt.
Gosia: Solange einige Hinweise und Vorschläge gegeben werden, ist er es nicht. Ich glaube schon, dass der Zivilisation von 1912 etwas gegeben werden kann, damit sie vorankommt. Und du warst dabei.
Dale: Ja, es ist möglich und die Samen sind und wurden gesät, aber im Moment wird es Zeit, Geduld und Forschung erfordern.
Gosia: Ich verstehe, dass die Kluft groß ist. Aber solange sie das Gefühl haben, dass sie auf den Fortschritt hinarbeiten, ist das das Ziel. Vielen Dank für deine Erklärungen zu diesem Thema.
Dale: Zuerst müssen sie verstehen, was Nullpunktenergie und was Gravitation ist und wie man beides manipulieren kann. Das geht nicht ohne Verständnis, Basis 12 Mathematik und sehr schwer aus der 3D-Perspektive. Wenn wir hier 5D wären, dann wäre es viel einfacher. Danke für all deinen Input, sehr wertvoll.
Swaruu: Danke an beide. Wir sprechen uns bald wieder!